Guten Tag,

Herzlich Willkommen

und

viele Grüße aus Ottenhausen,

Stadt Steinheim, Kreis Höxter.

Als 2. Vorsitzender des Heimatvereins Ottenhausen darf ich Ihnen heute unseren Verein und seine Arbeit im Landschafts- und Naturschutz kurz vorstellen

Ottenhausen

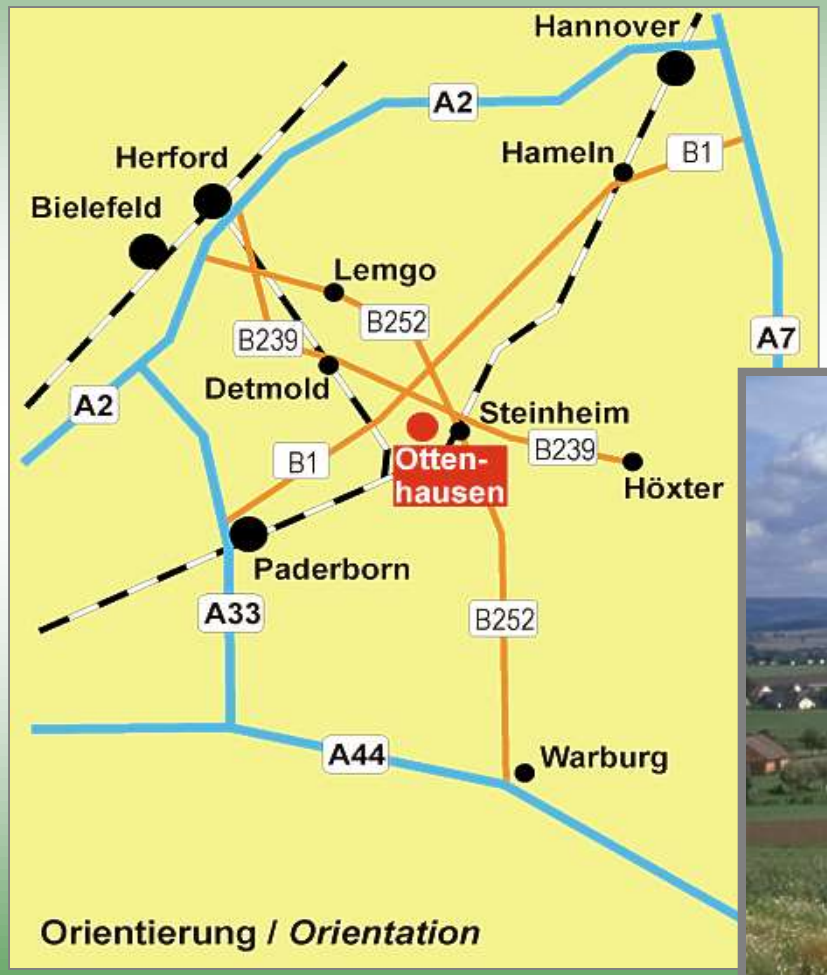
Dorf :	Ottenhausen
Stadt:	Steinheim
Landkreis:	Höxter
Bundesland:	NRW

Ottenhausen liegt in der Steinheimer Börde zwischen Weserbergland und Teutoburger Wald und ist eine der acht Ortschaften der Stadt Steinheim/Westfalen im Kreis Höxter

Das Dorf Ottenhausen

Vor 1167 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, hat Ottenhausen heute rund 552 Einwohner, 2 landwirtschaftliche Betriebe, davon noch 1 im Haupterwerb

Wo liegt Ottenhausen?



Ottenhausen liegt in der Steinheimer Börde zwischen Weserbergland und Teutoburger Wald und ist eine der acht Ortschaften der Stadt Steinheim/Westfalen im Kreis Höxter.

Vereinsgeschichte

Neben der üblichen Vereinsarbeit

- Geschichte
- Brauchtum
- Heimatpflege

Nach dem Motto

„Wer sich bewegt,

kann was bewegen“

gingen wir die Arbeit an.

erkannten die Mitglieder des Vereins, dass durch bürgerschaftliches Engagement und Mitverantwortung mehr für die Entwicklung der Heimat, des Dorfes, der Natur und der Landschaft getan werden kann.

Vereinsgeschichte

Seit 1983 betreiben wir z.B. im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements eine aktive Landschafts- und Naturschutzarbeit.

Mit Hilfe der NRW Stiftung und des Landes NRW konnten bisher 35 ha. naturschutzwürdige Flächen in Ottenhausen erworben werden und neue Streuobstwiesen angepflanzt, bzw. vorhandene durch Ergänzungspflanzungen vervollständigt werden.

Zur Zeit läuft eine Biotopvernetzung ebenfalls mit Unterstützung des Landes und der NRW Stiftung (Multhöpen – Brede, mit Anschluß an das Naturschutzgebiet Norderteich in Lippe.

Stationen des Erfolges

1985:
Beginn der Dorferneuerung

1992:
Wahl zum ”Ökologischen Dorf der Zukunft” im Rahmen eines vom Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes NRW ausgeschriebenen Modellprojektes

1997:
Ottenhausen wird als Untervorhaben für das Bund-Länder-Projekt
Dorf 2000 – Beispiele nachhaltiger Landentwicklung
für die **EXPO 2000** ausgewählt
Schwerpunktthema: **Ökologische Dorfentwicklung durch Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement**

EXPO2000 HANNOVER
Registriertes Projekt der Weltausstellung

Jahr	Wettbewerb/Projekt	Auszeichnung
	Kreiswettbewerbe	
1985	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	Anerkennungsurkunde
1986	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	1. Platz
1989	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	1. Platz
1992	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	1. Platz
1998	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	1. Platz
2001	Kreiswettbewerb Unser Dorf soll schöner werden	1. Platz
	Landeswettbewerbe	
1987	Landeswettbewerb	Bronze + Sonderpreis
1989	Landeswettbewerb	Silber + Sonderpreis
1991	Landeswettbewerb	Silber + Sonderpreis
1993	Landeswettbewerb	Gold
2003	Landeswettbewerb	Silber + Sonderpreis
2006	Landeswettbewerb	Gold
	Bundeswettbwerbe	
1993	Bundeswettbewerb	Gold
2007	Bundeswettbewerb	Silber
	Weitere Erfolge	
1992	Auswahl zum Modellprojekt „Ökologisches Dorf der Zukunft	
1992	Landeswettbewerb ‚Mehr Natur in die Stadt'	1 Belobigung
1994	Vorstellung des Modellprojektes auf der IGW	
1995	Projekt des Monats im 20. europäischen Naturschutzjahr	
1996	Teilnahme am europäischen Dorferneuerungswettbewerb	
2000	EXPO 2000-Projekt	
2000	Erneute Vorstellung Modellprojekt „Ökologisches Dorf der Zukunft als EXPO-2000 Projekt auf der IGW	
2000	Vorstellung des Projektes EXPO 2000 auf der RURAL 21	
2006	Der Heimatverein erhält eine weitere Auszeichnung	Wegweiser Ehrenamtspreis der NRW-Stiftung

Dorfgestaltung

Im ganzen Dorf wurden die Fassaden an ortsbildprägenden Gebäuden erneuert und nicht ins Dorfbild passende Bauten umgestaltet

Dorfgestaltung

Rückbau der Ortsdurchfahrten

Schmalere Fahrbahn, breite Pflasterrinnen und mehr Grün im Straßenraum

Dorfgestaltung

Fassadenerneuerung an einer Hofstelle

Umnutzung alter Gebäude

Ein verfallener alter Lehmkaten wurde zu neuem Leben erweckt

Umnutzung alter Gebäude

Ein alter Vierständerhof...

...wurde zum attraktiven Wohnhaus

Dorfökologie

Im Dorf wurden

Bäume und Laubhecken angepflanzt

Nicht standortgerechte Nadelgehölze und Hybridpappeln ersetzt

Fassaden begrünt

Artenreiche Bauerngärten angelegt

Dorfökologie

Eine öde Verkehrsfläche...

... wird zum grünen Wohnweg

Dorfökologie

Idyllisch gelegener Dorfteich

Dorfökologie

Fassadenbegrünung

An alten Gemäuern entstehen neue Lebensräume

Landschafts- und Naturschutz

Die Dorfgemeinschaft hat in den vergangenen Jahren die Landschaft als Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna durch zahlreiche Massnahmen aufgewertet

Landschafts- und Naturschutz

Landschafts- und Naturschutz

Landschafts- und Naturschutz

Gemeinschaftlich haben die Ottenhausener seit 1985

Feuchtwiesen angepachtet

30 Gewässerbiotope geschaffen

Verrohrte Bachabschnitte freigelegt und naturnah gestaltet

Regionstypische Flechthecken erneuert und gepflegt

Vogelschutzhecken sowie Hunderte von Laub- und Obstbäumen gepflanzt

Amphibienschutzzäune aufgestellt

Die landschaftstypischen Kopfweiden gescheitelt

Landschafts- und Naturschutz

Mit Hilfe der NRW Stiftung und mit Landesmitteln sind bis heute ca. 35 ha Flächen für den Natur- und Umweltschutz angekauft und dem Heimatverein zur Pflege übertragen worden

Landschafts- und Naturschutz

Kopfweiden müssen regelmäßig gescheitelt werden

Anpflanzen einer Feldgehölzhecke

Landschafts- und Naturschutz

Naturnahe Gestaltung eines Bachlaufes

Pflege einer Flechthecke

Herausragende Projekte im Landschafts- u. Naturschutz

Wir haben im Eigentum des Vereins:

- 35 ha. Naturschutzflächen
- 35 Gewässerbiotope
- 7 Obstwiesen
- 3 Obst-Baumreihen
- einige 1000 m Feldhecken und Gehölze angelegt bzw. gepflanzt.

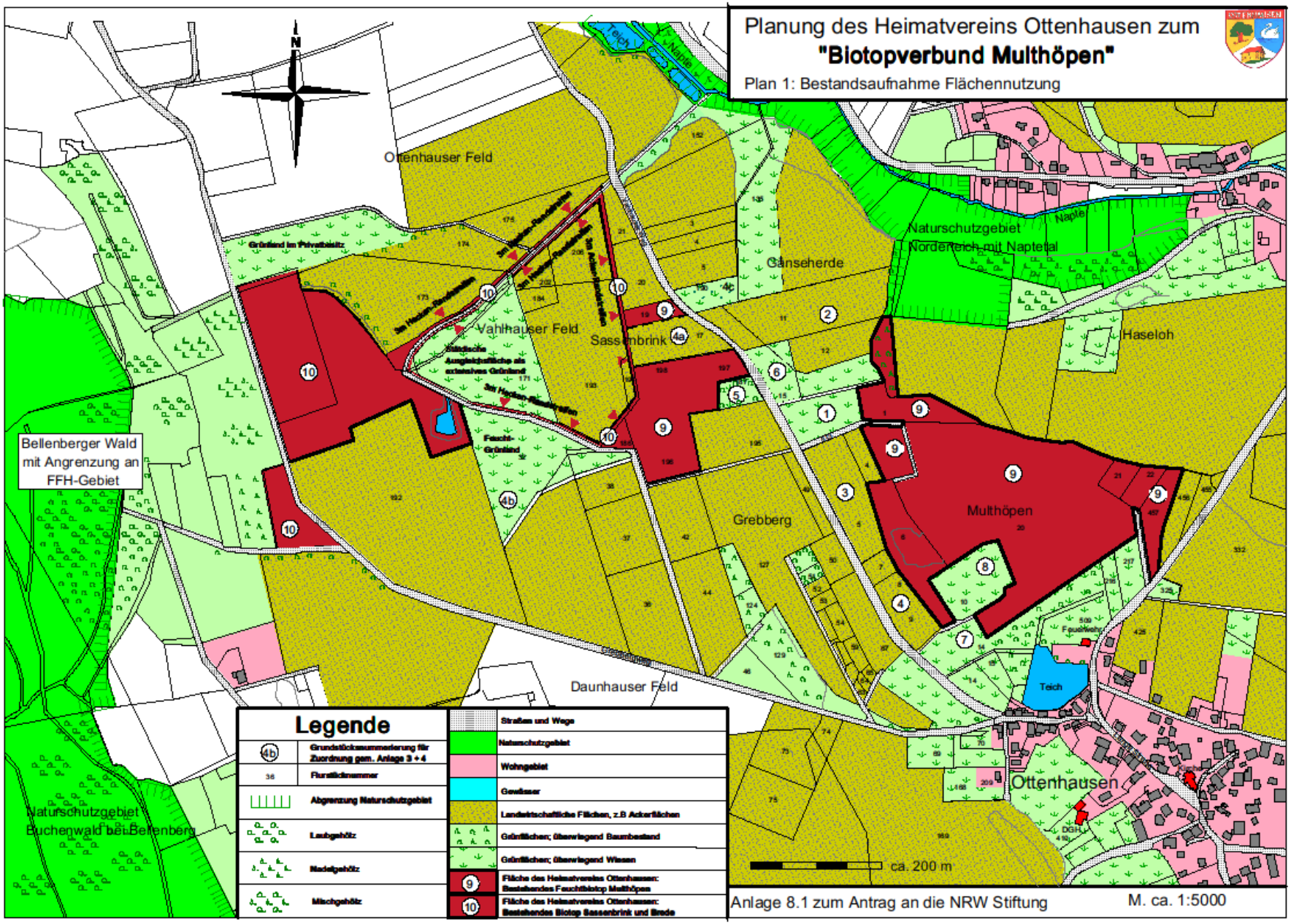
All dieses gilt es in Ottenhausen dauerhaft zu entwickeln, zu pflegen und zu unterhalten.

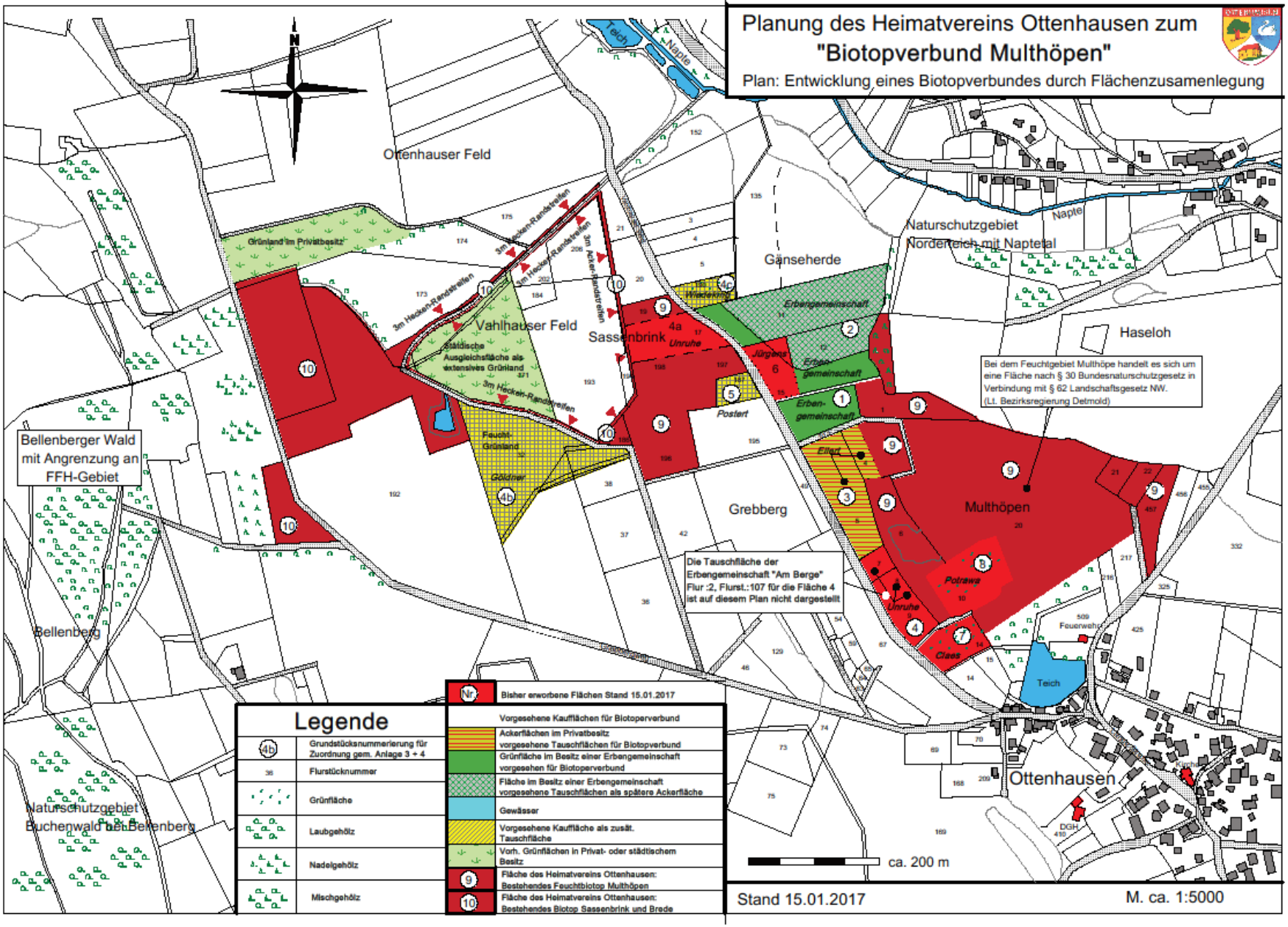
Biotope

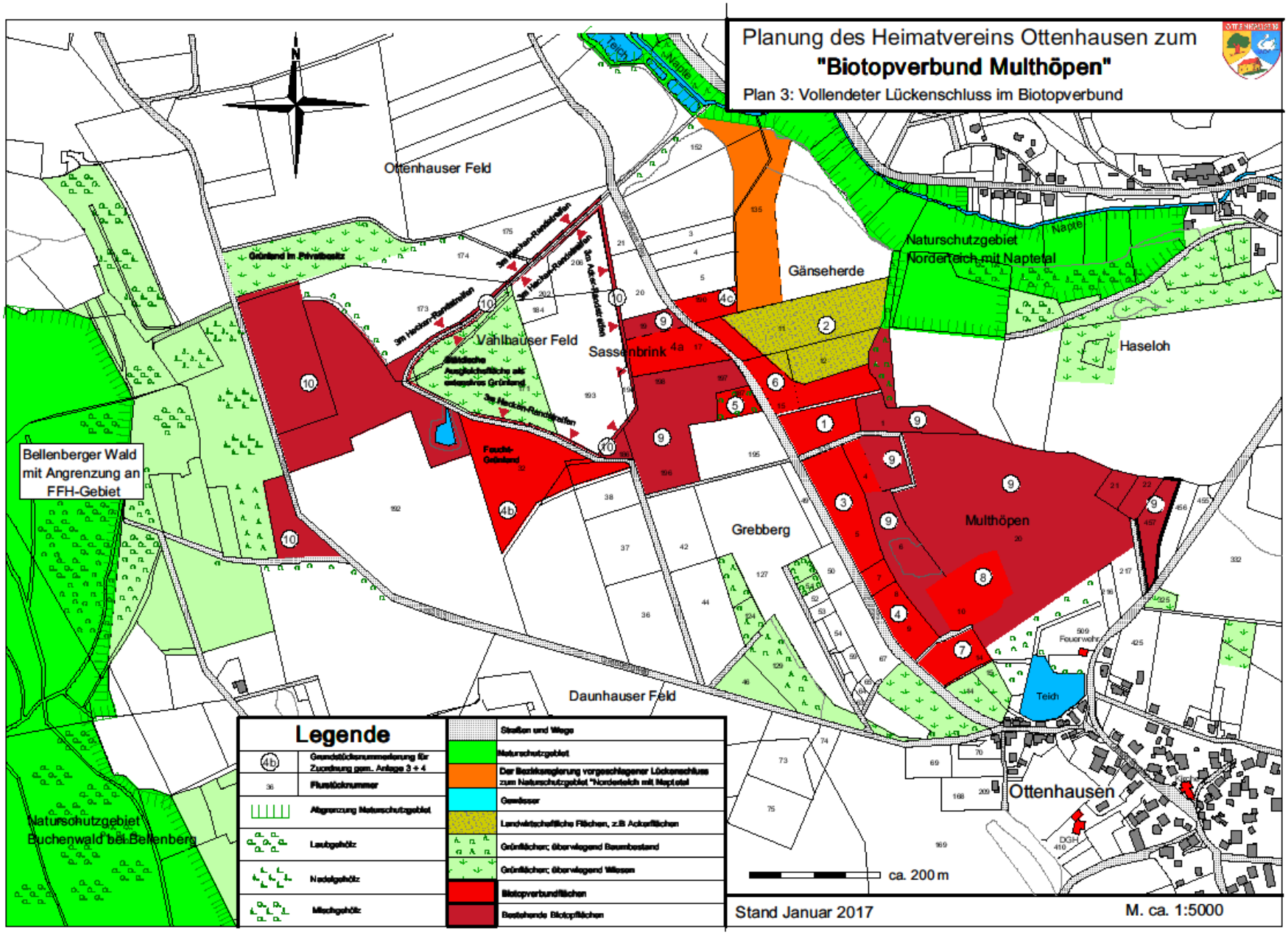
Vereinseigene Feuchtbiotope

Feuchtwiese durch Kauf dauerhaft erhalten

Zwei verlandete Blänke für die Amphibien sollen wieder zu Lebensräumen für die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt und durch Entschlammung renaturiert werden


Planung des Heimatvereins Ottenhausen zum
"Biotopverbund Multhöpen"
Plan 1: Bestandsaufnahme Flächennutzung
N
Ottenhauser Feld
Naturschutzgebiet
Nordenteich mit Naptetal
Naptetal
Gänseherde
Haseloh
Vahlhauser Feld
Sassenbrink
Grebberg
Multhöpen
Bellenberger Wald
mit Angrenzung an
FFH-Gebiet
Daunhauser Feld
Teich
Ottenhausen
Naturschutzgebiet
Buchenwald bei Bellenberg
ca. 200 m
Legende
Grundstücksnummerierung für Zuordnung gem. Anlage 3 + 4
Flurstücksnummer
Abgrenzung Naturschutzgebiet
Laubgehölz
Nadelgehölz
Mischgehölz
Straßen und Wege
Naturschutzgebiet
Wohngebiet
Gewässer
Landwirtschaftliche Flächen, z.B Ackerflächen
Grünflächen; überwiegend Baumbestand
Grünflächen; überwiegend Wiesen
Fläche des Heimatvereins Ottenhausen: Bestehendes Feuchtbiotop Multhöpen
Fläche des Heimatvereins Ottenhausen: Bestehendes Biotop Sassenbrink und Brede
Anlage 8.1 zum Antrag an die NRW Stiftung
M. ca. 1:5000


Planung des Heimatvereins Ottenhausen zum
"Biotopverbund Multhöpen"
Plan: Entwicklung eines Biotopverbundes durch Flächenzusamenlegung
N
Ottenhauser Feld
Grünland im Privatbesitz
3m Hecken-Randstreifen
Vahlhauser Feld
Städtische Ausgleichsfläche als extensives Grünland
Feucht-Grünland
Göldner
Sassenbrink
4a
Unruhe
Wiedeking
Jürgens
Postert
Erbengemeinschaft
Erben-gemeinschaft
Gänseherde
Naturschutzgebiet
Norderteich mit Naptetal
Napte
Teich
Haseloh
Bei dem Feuchtgebiet Multhöpe handelt es sich um eine Fläche nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 62 Landschaftsgesetz NW. (Lt. Bezirksregierung Detmold)
Bellenberger Wald mit Angrenzung an FFH-Gebiet
Bellenberg
Grebberg
Ellad
Multhöpen
Potrawa
Claes
Feuerwehr
Die Tauschfläche der Erbengemeinschaft "Am Berge" Flur :2, Flurst.:107 für die Fläche 4 ist auf diesem Plan nicht dargestellt
Naturschutzgebiet Buchenwald bei Bellenberg
Ottenhausen
DGH
ca. 200 m
Legende
4b Grundstücksnummerierung für Zuordnung gem. Anlage 3 + 4
38 Flurstücknummer
Grünfläche
Laubgehölz
Nadelgehölz
Mischgehölz
Nr. Bisher erworbene Flächen Stand 15.01.2017
Vorgesehene Kaufflächen für Biotoperverbund
Ackerflächen im Privatbesitz vorgesehene Tauschflächen für Biotopverbund
Grünfläche im Besitz einer Erbengemeinschaft vorgesehen für Biotoperverbund
Fläche im Besitz einer Erbengemeinschaft vorgesehene Tauschflächen als spätere Ackerfläche
Gewässer
Vorgesehene Kaufflächen als zusät. Tauschfläche
Vorh. Grünflächen in Privat- oder städtischem Besitz
9 Fläche des Heimatvereins Ottenhausen: Bestehendes Feuchtbiotop Multhöpen
10 Fläche des Heimatvereins Ottenhausen: Bestehendes Biotop Sassenbrink und Brede
Stand 15.01.2017
M. ca. 1:5000


Planung des Heimatvereins Ottenhausen zum
"Biotopverbund Multhöpen"
Plan 3: Vollendeter Lückenschluss im Biotopverbund
N
Ottenhauser Feld
Teich
Naptе
Naturschutzgebiet
Norderteich mit Naptetal
Gänseherde
Haseloh
Vahlhauser Feld
Sassenbrink
4a
4b
4c
Bellenberger Wald
mit Angrenzung an
FFH-Gebiet
Grebberg
Multhöpen
Feuerwehr
Teich
Daunhauser Feld
Ottenhausen
DGH
Naturschutzgebiet
Buchenwald bei Bellenberg
ca. 200 m
Legende
Grundstücksnummerierung für Zuordnung gem. Anlage 3 + 4
Flurstücknummer
Abgrenzung Naturschutzgebiet
Laubgehölz
Nadelgehölz
Mischgehölz
Straßen und Wege
Naturschutzgebiet
Der Bezirksregierung vorgeschlagener Lückenschluss zum Naturschutzgebiet "Norderteich mit Naptetal
Gewässer
Landwirtschaftliche Flächen, z.B. Ackerflächen
Grünflächen; überwiegend Baumbestand
Grünflächen; überwiegend Wiesen
Biotopverbundflächen
Bestehende Biotopflächen
Stand Januar 2017
M. ca. 1:5000

Tierwelt im Feuchtbiotop Multhöpen

Kleiner Wasserfrosch
Rana Lessonae)

Kuhherde im
Feuchtbiotop Multhöpen

Pflanzenwelt im Feuchtbiotop

Fieberklee
Menyanthes Trifoliata

Sumpf-Dreizack
Triglochin Palustre

Vereinseigene Naturschutzflächen

Erhalt des Grünlandes durch Kauf sowie Vervollständigung des Biotopverbundes Multhöpen / Brede

Zur Vervollständigung des Biotopverbundes Kauf des Ackerlandes und Umwandlung in artenreiches Grünland

„Blühende Landschaften“ - Obstbaumreihen

Vereinseigene Obstwiesen / Obstbaumreihen

Vereinseigene Obstbaumreihe an einem Wirtschaftsweg

Vereinseigene Obstwiesen / Obstbaumreihen

Blick auf die vereinseigene Obstwiese die jährlich durch Obstbaumschnitt gepflegt wird

Vereinseigene Obstwiesen / Obstbaumreihen

Beispiel einer neuen Dreibock-Einzäunung

Obstbaumschnitt 1

Vorher

Nachher

Obstbaumschnitt 2

Vorher

Nachher

Obstbaumschnitt 3

Erhalt der Kulturlandschaft

Erhalt der Kulturlandschaft

Sonstige Vorhaben

Gründung der Stiftung für

Eichholz,

Ottenhausen

und

Vinsebeck

als Heimat-Kultur-Naturstiftung

01. März 2008

Kurzvorstellung

Stiftung für
Natur • Heimat • Kultur
im Steinheimer Becken

Rechenschaftsbericht
zum 31.12.2016

Gründungsdatum:	**1. März 2008**

Anzahl der Stifter

➔ 01.01.2016	**40 Stifter**
➔ 31.12.2016	**48 Stifter**

Stiftungskapital

➔ 01.01.2016	**236.050,00 Euro**
➔ 31.12.2016	**242.450,00 Euro**

Vorstellung der durch die Stiftung geförderten Maßnahmen

Jahr	Anzahl Empfänger	Anzahl Projekte	Betrag
2008	3	4	15.000,00 €
2009	5	6	7.900,00 €
2010	7	9	5.090,00 €
2011	4	9	10.518,50 €
2012	6	11	8.510,00 €
2013	9	14	12.810,31 €
2014	23	14	17.134,82 €
2015	21	18	8.345,60 €
2016	11	21	7.562,60 €
Gesamt	**89 Empfänger**	**106 Projekte**	**92.871,83 €**

Kernstadt + alle Dörfer

Geförderte Projekte

Noch im
Januar 2017

konnten wir die **100.000 €**
Fördergrenze

innerhalb von 9 Jahren
nach der Gründung überschreiten!

Förderungen in unsere Region

Abschluss

Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit!